

## WFO

## \_hausnachrichten

**Sprachen lassen Grenzen überwinden – das neue  
Sprachenkonzept der Wirtschaftsfachoberschule Bruneck und  
Innichen**

Mehrsprachigkeit eröffnet uns die Welt, sie ermöglicht es, Grenzen zu überschreiten, sich einer fremden Kultur zu nähern, neue Kontakte zu gewinnen, Informationen auszutauschen und gerade in der Wirtschaft auch ein neues Territorium für den Welthandel zu erschließen.

Die Sprache ist im lebenslangen Lernen das Mittel zum Zweck zur Verständigung und dabei gilt es, stetig die imaginären Grenzen zu überwinden. In der Schule dringen wir durch die Vertiefung der Sprachkompetenzen in neue Lern- und Lebensräume vor.

Die WFO Bruneck/Innichen hat nun zwei Jahre an einem neuen Sprachenkonzept gearbeitet und setzt es schrittweise durch konkrete Maßnahmen um: Regelmäßig erfahren sprachdidaktische Vorhaben, die sich an den Erfordernissen der Schüler/innen orientieren, in der Unterrichtsplanung einen großen Stellenwert. Alle Fächer tragen zur Sprachförderung bei. Lehrpersonen werden in der Weiterbildung zum CLIL (als innovativer Sprachfachunterricht) mit den entsprechenden Ressourcen in der Professionalisierung unterstützt. Es wird der Pflege und Weiterentwicklung der Muttersprache großer Wert beigemessen. Die Lehrpersonen der Sprachenfächer kooperieren im Sinne der gemeinsamen >>>

**Impressum**

Hrsg.: WFO Bruneck

Redaktion:  
Klara Rieder  
Markus Hilber

Layout:  
Richard Kammerer

Jg. 8  
Auflage 2 // Juni 2015

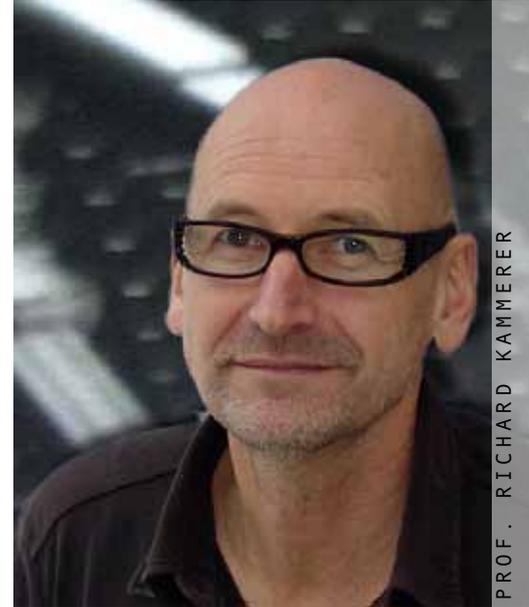


<<< Sprachendidaktik. Es werden (innovative) Methoden des Sprachenlernens erprobt und evaluiert. Der Austausch und die Mobilität von Schülern/innen und Lehrpersonen werden unterstützt. Es werden Möglichkeiten der Sprachzertifizierung geboten und genutzt. Es werden regelmäßig unterschiedliche Lernarrangements organisiert, die das Sprachenlernen erleichtern (wie z.B. im Theater, bei Autorenlesungen, Expertenreferaten, Workshops, bei den Praktika, Messeauftritten und -besuchen, wie derzeit bei der Expo in Mailand, bei der Kundenkonversation in Übungsfirmen, in Sprachencamps, Sprachintensivwochen, in einem Zweitsprachenjahr oder gar im Auslandsjahr). Das soziale und wirtschaftliche Umfeld der Schule wird so weit wie möglich miteinbezogen. Die Beteiligung an regionalen, nationalen und internationalen Sprachwettbewerben und -projekten wird gefördert (wie z.B. die Teilnahme an den Olimpiadi di Italiano). Die Hinführung zur Mehrsprachigkeit wird als zentrales Bildungsziel angesehen: Die Vorbereitung auf die Zertifizierungen PLIDA in Italienisch und auf die Zweisprachigkeitsprüfung ist alljährlich ein bedeutsamer Schwerpunkt.

Auch die Schüler/innen der ladinischen Muttersprache sollten regelmäßig besondere Fördermaßnahmen für Deutsch in Anspruch nehmen können.

Die WFO veranstaltet für Begabte einen Sprachaufenthalt in Irland und strebt auch eine Schulpartnerschaft mit der italienischen Nachbar-Schule IPC Cantore in Bruneck an. Schüler/innen können ein halbes oder ein ganzes Schuljahr an einer italienischen Oberschule der Region verbringen. In den verschiedenen Sprachprojekten wird immer sprach- und fächerübergreifend gelernt. Der Tätigkeitsplan für alle drei Sprachen bildet jährlich einen integrativen Bestandteil dieses Konzepts.

// VON DIR. MARKUS HILBER



PROF. RICHARD KAMMERER

## NACHGEFRAGT ...

*Diesmal bei Prof. Richard Kammerer*

Ich lasse mich nicht aus der Ruhe bringen, weil ...

*alles, was passiert, zu unserem Besten ist. Würüber sich also aufregen.*

Mein Fach fasziniert mich, weil ...

*IT-Kenntnisse wichtig sind und IKT alle Bereiche umfasst, von der Office-Anwendung bis zum kreativen Multimediabereich mit Präsentationen, Internet und Video.*

Was ich an der WFO gut finde, ist ...

*die angenehme Atmosphäre.*

Wenn ich eine Schule nach meinen Vorstellungen gestalten dürfte, würde ich ...

*als Erstes die Unterrichtsstunden reduzieren. Niemand kann bis zu 9 Stunden am Tag Lernstoff aufnehmen und den dann noch zu Hause wiederholen. Neben Schule und Beruf gibt es auch noch andere wichtige Dinge im Leben.*

Die wichtigsten Eigenschaften eines Lehrers sind für mich ...

*fachliche Qualifikation, attraktive, spannende Beispiele und ein ehrliches Interesse an jedem einzelnen Schüler.*

// INTERVIEW: RIEDER KLARA



RESÜMEE: 5 JAHRE WFO

KLASSE 5A

## Die Klasse 5A hat in diesen letzten Schultagen 5 Jahre WFO Revue passieren lassen - und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

Wir fanden gut:

- Nette Lehrpersonen (große Kontinuität)
- 5-Tage-Woche
- Praktikum und Übungsfirma
- Die Teilnahme an Projekten
- Maturaball und Maturareise
- Ausflüge
- Zusatzangebote wie Mediengruppe, WFO-TV
- Die Weihnachtsfeier
- Den Zugang zum WLAN
- Ex-Direktor Hansjörg Rogger

Weniger gut fanden wir:

- Die Umgestaltung des Pausenhofes
- Den Maturastress (Facharbeiten etc.)
- Die spärlichen Freistunden (Stillbeschäftigung)
- Die spät ausgeteilten Zeugnisse
- Das Flüstern in der Mediothek
- Den Mangel an Seife und Papier in den WCs
- Die Kulturreise nach Linz ;-)

Fazit: Es war eine schöne Zeit, aber jetzt sind wir froh, dass fertig ist!“



## MEDIOTHEKSFEST IST TRADITION

Die Mediotheksfeier zum Abschluss des Lesejahres ist an der WFO bereits zur Tradition geworden. Auch heuer fanden sich am 14. Mai zahlreiche Mitglieder der Schulgemeinschaft in der Mediothek ein, wo im Rahmen einer kleinen Feier besondere Leistungen prämiert werden sollten. Umrahmt wurde das Lesefest von zwei kleinen Musikgruppen aus der WFO-Schülerschar. Nach der Begrüßung durch die Mediotheksleiterin Prof. Frieda Oberhofer übernahmen einige Schüler/innen die Moderation und führten souverän durch das Programm.

Beim mehrsprachigen Lesewettbewerb - heuer in der 9. Auflage - wurden folgende Schüler/innen prämiert:

1. Platz: Florian Niedermair, 2D.  
(erhielt einen Gutschein über 150 Euro);
2. Platz: Anja Lechner, 4C.  
(Gutschein zu 100 Euro);
3. Platz: Lisa Niederwieser, 4C.  
(Gutschein zu 50 Euro).



In der Kategorie \*Verwaltung\* belegte Elisabeth Bacher den ersten Preis; und in der Kategorie \*Lehrpersonen\* wurden Agnes Jud, Ulrike Mair und Klara Rieder mit Bücher-Gutscheinen für ihren Leseeifer belohnt.

Prämiert wurden auch Schüler/innen, welche sich am Wettbewerb \*Konkrete Poesie\* beteiligt hatten und von einer Jury zu Siegern gekürt wurden: Gaby Niederbrunner (2A), Felix Albertini (2C) und Alex Ploner (2D). Auch sie erhielten Gutscheine im Wert von 25 Euro.

Eine kleine Anerkennung gab es für all jene Schüler/innen, welche beim Mediotheks-Führerschein der jeweiligen Klassenstufen am besten abgeschnitten hatten.

Anerkennung und Dank wurden auch der Schulwartin Sieglinde Burgstaller zuteil: Sie hat jahrelang die Mediotheksräume gepflegt und mit ihren Blumendekorationen immer wieder für Staunen gesorgt. Jetzt geht sie in den verdienten Ruhestand.

// VON RIEDER KLARA



## UMFRAGE BEI WFO-ABSOLVENTEN

### Zufrieden mit der Schulwahl

Neun von zehn Befragten würden die WFO wieder besuchen; 85 % kamen mit den Leistungsanforderungen gut zurecht, an die 78 % fühlten sich auf Studium und Beruf sehr gut vorbereitet, ca. 76 % waren mit der Qualität des Unterrichts sehr zufrieden - dies nur eine kleine Auswahl der Ergebnisse einer Umfrage, welche Martin Winkler, Koordinator für Evaluation, in diesem Jahr durchgeführt hat. Befragt wurden 111 WFO-Maturanten der letzten zwei Jahrgänge.

Die Stärken der WFO sehen die Befragten vor allem in der ausgewogenen Allgemein-

bildung sowie im praxisbezogenen Unterricht in den Wirtschaftsfächern: Durch die Übungsfirma, das Betriebspraktikum, die Expertenvorträge und die zahlreichen Betriebsbesichtigungen erhalten die Schüler/innen einen fundierten Einblick ins Arbeitsleben. Auch in den Schwerpunktfächern Rechtskunde und Volkswirtschaft würden, so geht aus der Umfrage hervor, praxisorientierte Inhalte vermittelt.

Lob gab es für die Projektstage, an denen die Kreativität ausgelebt werden dürfe; geschätzt werden auch Zusatzangebote wie Gesundheitswoche, Mediengruppe und

Schulband, Lesewettbewerb, Englischtheater oder Rhetorikkurs. Mehr gefördert werden sollten hingegen die Kenntnisse der Zweit- und Fremdsprache; hier sehen die Befragten noch Handlungsbedarf.

Aus der Umfrage ging schlussendlich auch hervor, dass WFO-Maturanten gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben; 80 % der Befragten haben im Pustertal einen Arbeitsplatz gefunden. Bei den Universitätsstudenten mit WFO-Abschluss zeigt sich eine Tendenz zu den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.

// VON RIEDER KLARA



DIE PREISTRÄGER

## ITALIENISCH-OLYMPIADE GEWONNEN

Insgesamt 40 Schüler/innen der WFO haben an der landesweiten Italienisch-Olympiade teilgenommen. Beim Mediotheksfest wurden die Besten prämiert. Wir gratulieren herzlich allen Preisträgern!

Im Biennium:

1. **Marku Angelo. IA**
2. **Alessia De Bettin. ID**
3. **Sybille Pescoll. IB**

Im Triennium:

1. **Marco Castlunger. 3D**
2. **Adrian Jusuti. 5B**
3. **Greta Tamers. 3A**

// VON KLARA RIEDER

## ÜBUNGSFIRMEN SEHR AKTIV

Die Übungsfirma ist ein simuliertes Unternehmen mit verschiedenen Abteilungen, wie z.B. Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Marketing usw. Die 4. Klassen führen „ihr“ Unternehmen und treten mit anderen in- und ausländischen Übungsfirmen in Geschäftsbeziehung. Im Schuljahr 2014/15 waren an der WFO Bruneck 5 Übungsfirmen aktiv:

- ❑ **Big Store OHG (Klasse 4A)**
- ❑ **New Dimension OHG (Klasse 4B)**
- ❑ **Gourmet's World OHG (Klasse 4C)**
- ❑ **Bürodillo OHG (Klasse 4D)**
- ❑ **Frozen Fast Food OHG (ITC Brunico)**

Auch heuer zählte die Teilnahme an einer internationalen Übungsfirmenmesse sowie am Wettbewerb der Qualitätsmarke zu den Höhepunkten des ÜFA-Jahres.

Im September/Oktober haben einige Übungsfirmen das **Bewerbungscoaching** des Südtiroler Raiffeisenverbands in Anspruch genommen, bei dem Experten aus der Praxis den Klassen Tipps für eine gute Bewerbung gaben. **Bewerbungsgespräche** wurden in drei Sprachen geführt.

Die Gourmet's World, die Bürodillo, die Big Store und die Frozen Fast Food haben im März 2015 an der **internationalen ÜFA-Messe in Celje** (Slowenien) teilgenommen. Die New Dimension besuchte im Jänner eine ÜFA-Messe in Wien.

Im Jänner fand der sogenannte **Fremdsprachenmonat** statt, bei dem alle Übungsfirmen in italienischer Sprache kommunizieren (Telefon, Angebot, Emails...).

Ein weiterer Schwerpunkt war der Aufbau der **firmeneigenen Homepage** und des damit verbundenen **Webshops**, über den sowohl ÜFAs als auch Privatpersonen Einkäufe tätigen können (<http://www.wfo-bruneck.info/uefa.html>).

In den Bereichen „Finanzierung“ oder „Online-Banking“ werden die Übungsfirmen von der **Raiffeisengruppe** unterstützt, und zwar mit einem Bankprogramm und Beratung in banktechnischen Fragen.

Im Juni erhalten 2 Übungsfirmen (New Dimension, Gourmet's World) das **Qualitätssiegel** in Bozen.

// VON PROF. MARTIN WINKLER (ÜFA-KOORDINATOR)



LEHRER IN DER ÜFA

## UNTERNEHMERGEIST AN DER WFO

**A**n der WFO nehmen jedes Jahr Schüler an verschiedenen Wettbewerben teil, bei denen sie ihr **unternehmerisches und kreatives Denken** unter Beweis stellen können. In den vergangenen Jahren waren einige sehr interessante Ideen dabei, welche die Schüler zu Präsentationen bis nach Berlin und Kopenhagen gebracht haben.

Die Klasse 3A hat sich heuer in **BWL** mit unternehmerischem Handeln beschäftigt und an 2 Wettbewerben teilgenommen. Beim Wettbewerb „next generation vol. 9“, einem österreichischen Projekt, ging es darum, in Kleingruppen Geschäftsideen zu entwickeln und sie auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen.

In 3 Gruppen haben die Schüler einfache **Businesspläne** erstellt und ihre Projekte eingereicht. Die Gruppe „Planke GmbH“ hat die Südtirolwertung gewonnen, es aber leider nicht zum Finale nach Innsbruck geschafft. Die Schüler haben ein Ortungsgerät für Objekte, Tiere und Personen entwickelt, das mit Hilfe einer App bzw. Software die Suche nach diesen erleichtern soll.

Die drei Projekte (Ortungsgerät, Gourmetessen-Zustellservice, Bike-Sharing-Dienst) wurden auch beim Wettbewerb „Imagine The Future“ des WIFO Bozen eingereicht. Hier hat es das Ortungsgerät unter die besten 10 Ideen geschafft, was der Klasse 300 € für die Klassenkasse einbrachte. Auch in Zukunft wird die **Förderung der Unternehmerkultur** ein Schwerpunkt an der WFO sein.

// VON PROF. MARTIN WINKLER (BWL)

Willkommen im Leben.



**Volksbank**